Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 106 (2008)
Heft: 12

Rubrik: Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zentralpräsidentin/
Présidente centrale
Lucia Mikeler Knaack
Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23

Sektionen/Sections

Aargau-Solothurn:
Priska Meier-Steffen, Kirchgasse 13, 4702 Oensingen, Tel. 062 396 17 28, E-Mail: Roger.meier@bluewin.ch
Regula Pfeuti-Giger, Ob. Torfeldstr. 12, 5033 Buchs, Tel. 062 822 45 83
E-Mail: regula.p@bluemail.ch

Bas-Valais:
Danielle Meizoz Monney
Ch. Des Amandiers 68, 1950 Sion
Tél. 079 484 60 82
e-mail: rdmonney@netplus.ch

Beide Basel (BL/BS):
Monika Barth
Auf dem Hummel 30, 4059 Basel
Tel. 061 361 35 15
E-Mail: monika.barth@bluewin.ch

Bern:
SHV Sektion Bern
Bollwerk 35, 3011 Bern
E-Mail: shv-sektionbern@bluewin.ch

Fribourg:
Daniela Vetter
Rte des Muguets 3
Tél. 026 660 12 34
e-mail: danielavetter@bluewin.ch

Genève:
FSSF/Section Genève
1200 Genève
e-mail: fssf.ge@bluewin.ch

Oberwallis:
Priska Andenmatten
Weingartenweg 4 3930 Visp
Tel. 027 946 29 88
u.hildbrand@bluewin.ch

Ostschweiz (SG/TG/AR/AI/GR):
Bettina Gübeli
Goldbrunnenstr. 43, 9000 St. Gallen
Tel. 071 244 05 46
E-Mail: bettina.guebeli@gmx.ch

Schwyz:
Susanne Bovard
Hinterfeld 5b, 8852 Altendorf
Tel. 055 442 37 83
E-Mail: susanne.bovard@freesurf.ch

Ticino:
Simona Margnetti
Via Tarchini 24, 6828 Balerna
Tel. 076 349 31 53
E-Mail: fsl.ti@hotmail.com

Vaud-Neuchâtel-Jura (VD/NE/JU):
Eléanore Hickey
Rang Dernier 5, 1059 Peney-Le-Jorat
Tél. 021 903 38 57
Maria-Pia Politis Mercier
Ch. des Diablerets 9, 1012 Lausanne
Tél. 021 653 86 32
e-mail: mpolitis@hecvsante.ch

Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG):
Esther Waser-Christen
Melchtalerstrasse 31, Postfach 438
6064 Kern, Tel. P 041 661 09 93
E-Mail: ester-waser@gmx.ch
Susanne Leu
Haufen 652, 9426 Lutzenberg
Tel. P 071 440 25 14
E-Mail: susanne.leu@swissonline.ch

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH):
Claudia Putscher
Tösstalstr. 10, 8492 Wila
Tel. 052 385 55 67
E-Mail: claudia@putscher.ch
Nancy Bellwald-Pedegai, Katharina Sulzer
Platz 10, 8400 Winterthur
Tel. 052 203 26 11
E-Mail: nancy.bellwald@bluewin.ch

Schweizerischer Hebammenverband **SHV**/Fédération suisse des sages-femmes **FSSF**/Federazione svizzera delle levatrici **FSL**/Federaziun svizra da las spendreras **FSS**

Statistikbericht 2007

Tätigkeitserfassung der freipraktizierenden Hebammen

Auch im 2007 wurden die Tätigkeiten der freipraktizierenden Hebammen in der Schweiz statistisch erfasst. Im Zentrum standen Angaben zur betreuten Frau, Konsultationen bei der Hebamme während der Schwangerschaft, postpartale Betreuungen, Anwendung von komplementärmedizinischen Methoden, Prävention und Angaben über den Geburtsverlauf bei Hebammengeburten.

Monika Schmid
Statistikverantwortliche SHV

Wie schon in den Vorjahren führte das Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Basel (ISPM) die Auswertung der bereinigten Daten durch. Bei den vorgestellten Zahlen handelt es sich um die Verarbeitung der auswertbaren Daten, d.h. nicht alle Eingabefehler konnten erkannt und damit bereinigt werden.
Die vorgestellten Resultate sind eine Auswahl. Für den Einschluss in die Statistik war wie in den vergangenen Jahren das Datum des letzten Kontakts der Hebamme mit der Frau ausschlaggebend (Stichtag 31.12.2007). Somit sind auch Frauen, die 2006 geboren haben, aber 2007 in der postpartalen Phase betreut wurden, eingeschlossen. Insgesamt haben 722 (im Vorjahr: 691) Hebammen, Geburtshäuser und Hebammenpraxen die Statistik für total 39365 (36184) betreute Frauen abgegeben. 63% aller betreuten Frauen wohnten in der Deutschschweiz, 33% in der Westschweiz und knapp 4% im Tessin.

Zeitpunkt der Hebammenbetreuung

Wie in den vergangenen Jahren hat sich deutlich gezeigt, dass mit Abstand am meisten Frauen (94,6%, n=37359) nach der Geburt betreut wurden, bei 17,2% (n=6773) fanden pränatale Kontrollen statt und bei 8,2% (n=3238) wurden der Geburtsbeginn oder die ganze Geburt von einer Hebamme betreut. Dabei ergeben sich regionale Unterschiede, die aus der beigelegten Grafik ersichtlich werden.

Betreute Geburten

Bei 3238 Frauen wurde die Geburt von einer Hebamme begleitet (ganz oder der Geburtsbeginn). Davon gibt es 3228 auswertbare Beiblätter. Die Angaben zu den betreuten Geburten wurden in diesem Jahr auch separat nach den vier möglichen geplanten Geburtsorten (zu Hause, im Geburtshaus, im Spital mit Beleghebamme, im Spital) ausgewertet. Der geplante Geburtsort wurde bei der Auswertung dem effektiven Geburtsort vorgezogen, da der geplante Geburtsort ausschlaggebend für die Vorberei-

Abbildung 1: Anteil betreute Frauen nach Tätigkeitsbereich und Region (Mehrfachnennungen möglich)

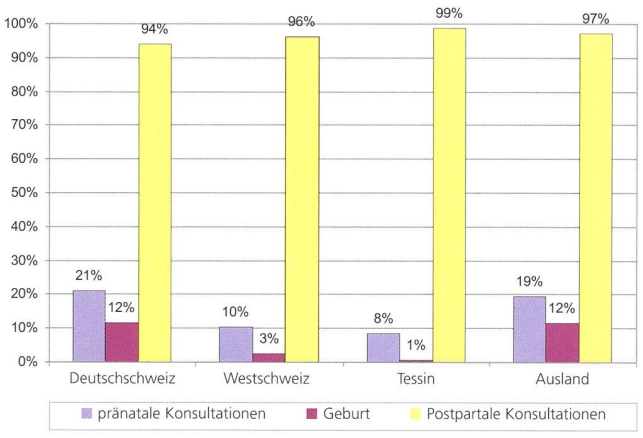


Abbildung 2: Anteil Frauen mit Pathologien nach geplantem Geburtsort

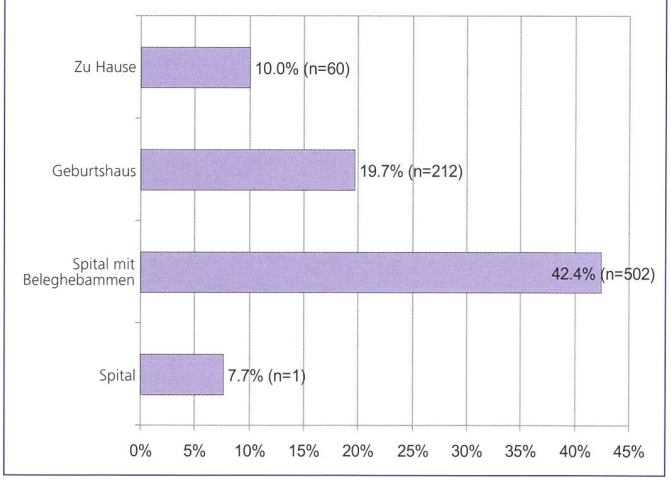


Tabelle 1: Postpartale Kontrollen insgesamt, erste 10 Tage, nach dem 10. Tag und Abschlusskontrolle (6 Wochen nach der Geburt)

	Anzahl betreute Frauen[1]	Anzahl Kontrollen	Durchschnittliche Anzahl Kontrollen pro Frau (Min.-Max.)
insgesamt postpartal, inkl. Abschlusskontrolle	37321 (37291)	166091	4,45 (1–42)
erste 10 Tage postpartal			
insgesamt erste 10 Tage	34893 (34825)	132033	3,79 (1–27)
2 bis 24 Stunden	2975 (2975)	4113	1,38 (1–8)
24 bis 96 Stunden	11135 (11135)	22910	2,06 (1–11)
5 bis 10 Tage	33515 (33515)	100578	3,00 (1–27)
Zweitbesuche	1934 (1934)	4432	2,29 (1–7)
nach dem 10. Tagen postpartal			
ärztlich verordnet nach dem 10. Tag postpartal	3524 (3416)	13258	3,88 (1–36)
Stillberatung	11556 (11324)	19214	1,70 (1–13)
Abschlusskontrolle			
Abschlusskontrolle nach 6 Wochen	1586	1586	

[1] in Klammern: Anzahl Frauen mit Angaben zu Anzahl Kontrollen

tung der Familie auf die Geburt ist. Bei einer grossen Mehrheit (n=2929, 91%) wurde die ganze Geburt von der Hebamme betreut, bei 299 (9%) der Geburtsbeginn. Mit einer Beleghebamme im Spital geboren haben 41% (n=1203), bei gut einem Drittel (37%) fand die Geburt im Geburtshaus statt (n=1083) und 22% haben daheim geboren (n=633). Insgesamt 363 Frauen (11%) mussten während der Geburt verlegt werden. Bei 101 Frauen konnte die Geburt durch die Hebamme beendet werden, die anderen 262 Frauen wurden nach der Verlegung durch das Spitalpersonal weiter betreut.

Bei 2183 Frauen (73%) war der Geburtsverlauf physiologisch, bei 787 Geburten (27%) traten Pathologien auf. Der Anteil Pathologien variierte stark nach geplantem Geburtsort: Pathologien waren häufiger, wenn die Geburt mit Beleghebamme im Spital geplant war und seltener, wenn Frauen zu Hause oder im Geburtshaus gebären wollten (siehe Abbildung 2). Häufigste Gründe waren Geburtsstillstand (n=182, 23%), Geburteinleitung (n=98, 13%), vermehrter Blutverlust (n=84, 11%), grünes Fruchtwasser (n=82, 10%) und Herztonpathologien (n=75, 10%) angegeben.

Postpartale Betreuung

In der Deutschschweiz fand bei 94% der Frauen die erste Begegnung postpartal innerhalb der ersten 10 Tage nach der Geburt statt. In der Westschweiz waren es 91% der Frauen und im Tessin 87%. Innerhalb dieser 10 Tage wurden die Frauen in allen Regionen am häufigsten zum ersten Mal zwischen dem 5. und 10. Tag postpartal betreut. Die Tabelle 1 zeigt die Anzahl der betreuten Frauen im jeweiligen Zeitabschnitt sowie die Häufigkeit der Kontrollen auf.

Datenqualität

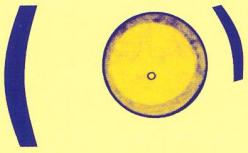
Erfreulicherweise hat die Qualität der Daten im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas zugenommen. Auch die Teilnahme an der Erhebung war vollständiger, was Repräsentativität und Aussagekraft erhöht. Allerdings zeigten sich wiederum gewisse Mängel und Schwierigkeiten beim Ausfüllen des Fragebogens. Um die Qualität der Daten weiter zu verbessern, ist die Vollständigkeit der Daten essentiell, nicht nur in Bezug auf das Ausfüllen des Fragebogens sondern auch auf die Teilnahme aller Hebammen an der Erhebung. Dies gilt auch, wenn die einzelne Hebamme nur sehr wenige Wochenbetreuungen oder andere Leistungen pro Jahr anbietet.

Ausblick

Als Erleichterung und Verbesserung für alle Beteiligten werden die beiden Statistikblätter (Haupt- und Beiblatt) für die Erfassung ab 2009 in ein einzelnes Blatt zusammengefasst. Dieses wird ab Januar 2009 auf der Homepage des SHV zum Herunterladen bereitstehen.

Den vollständigen Bericht des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin Basel finden Sie auf www.hebamme.ch

Wichtig: Für das Erfassungsjahr 2008 gilt neu folgende Regelung: Ausschlaggebend für die Aufnahme ins Statistikjahr ist das Geburtsdatum des Kindes (Stichtag: 31.12. 2008) und nicht mehr das Datum des letzten Kontakts mit der Frau. Postpartale Kontrollen, die bis zum 31.1.2009 stattgefunden haben, können ebenfalls im Statistikjahr 2008 erfasst werden. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere postpartale Kontrolle stattfinden, muss ein neues Statistikblatt eröffnet werden.



Sie arbeiten beim Verband nicht aktiv mit, wollen aber trotzdem informiert sein: Abonnieren Sie unseren Newsletter unter **www.hebamme.ch,** Aktuell, und Sie erhalten 5 mal jährlich aktuellste Informationen zu den Themen Berufspolitik, Angestellte Hebammen, Ausbildung, Freipraktizierende Hebammen und Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle.

«Informiert sein ist ein gutes Gefühl»

Statistique 2007

Recensement des activités des sages-femmes indépendantes

Pour la 3ème fois, les activités des sages-femmes indépendantes exerçant dans toute la Suisse ont été recensées en 2007. Il en résulte toute une série de données sur les femmes suivies, les consultations des sages-femmes durant la grossesse, le post-partum, le recours aux méthodes de médecine complémentaire, la prévention et le déroulement des accouchements réalisés par les sages-femmes.

Monika Schmid
responsable Statistique FSSF

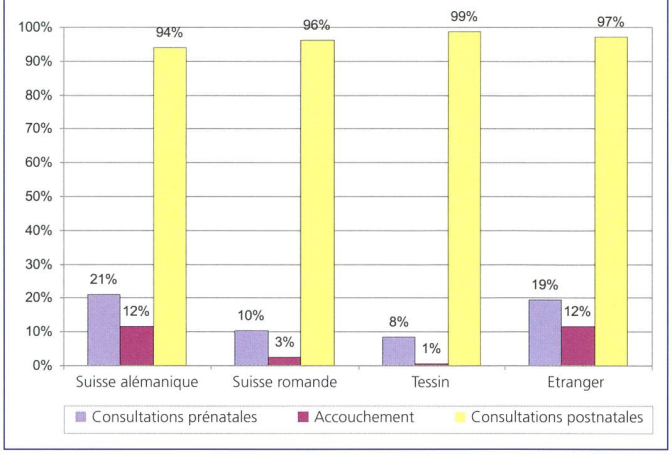
Comme pour les années précédentes, c'est l'Institut de médecine sociale et préventive de l'université de Bâle (ISPM) qui a procédé à l'analyse des données apurées. Les chiffres présentés sont donc ceux qui résultent d'une évaluation sur la base des données exploitables, ce qui signifie que toutes les erreurs de saisie n'ont pas pu être repérées et par conséquent apurées.
Nous ne reprenons ici qu'un choix des résultats présentés. Comme pour les années précédentes, le critère d'inclusion dans la Statistique était la date du dernier contact de la sage-femme avec la femme (jour limite = 31.12.2007). C'est pourquoi les femmes qui ont accouché en 2006 mais qui étaient encore suivies pour leur post-partum en 2007 sont intégrées dans cette Statistique. Au total, 722 sages-femmes, maisons de naissance et cabinets collectifs (année précédente: 691) ont participé pour un ensemble de 39365 (36184) suivis. 63% des femmes suivies habitaient la Suisse alémanique, 33% la Suisse romande et à peine 4% le Tessin.

Important: Pour l'exercice 2008, de nouvelles prescriptions sont en vigueur: ce qui est déterminant pour la prise en compte dans l'année de la Statistique, c'est la date de naissance de l'enfant (jour limite = 31.12.2008) et non plus la date du dernier contact avec la sage-femme. Les consultations postnatales, qui ont lieu jusqu'au 31.1.2009 pourront ainsi être intégrées dans la Statistique 2008. Si un contrôle a lieu au-delà, il faut ouvrir un nouveau formulaire statistique.

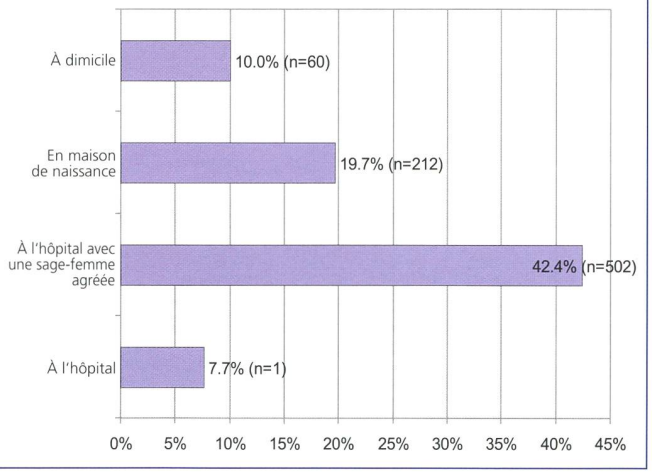
Moments du suivi

Comme pour les années précédentes, les chiffres montrent que la grande majorité des femmes (94,6%, n=37359) sont suivies dans le post-partum, 17,2% (n=6773) sont prises en charge dans les contrôles prénataux et 8,2% (n=3238) sont accompagnées pour le début ou durant tout leur accouchement. Des différences régionales existent, comme le montre le graphique 1.

Graphique 1: Proportion des femmes suivies d'après le domaine d'activité et la région (plusieurs réponses possibles)



Graphique 2: Proportion des femmes avec pathologies d'après le lieu de naissance planifié



Naissances accompagnées

Pour 3238 femmes, une sage-femme a accompagné la naissance (dans son entier ou seulement pour son début). De ce groupe, seuls 3228 formulaires sont exploitables. Cette fois encore, les données sur les naissances accompagnées a été analysées en fonction de 4 lieux de naissance planifiés possibles (à domicile, en maison de naissance, à l'hôpital avec une sage-femme agréée, à l'hôpital). Pour l'analyse, le lieu de naissance planifié a été conservé comme lieu de naissance effectif, parce que ce lieu planifié est aussi celui qui est déterminant pour la préparation de la famille.
Pour une grande majorité (n=2929, 91%), tout l'accouchement a été accompagné par la sage-femme tandis que dans 299 cas (9%), il n'a été accompagné qu'en son début. 41% (n=1203) des naissances se sont déroulées avec une sage-femme agréée ; un bon tiers (37%) ont eu lieu en maison de naissance (n=1083) et 22% à domicile (n=633). En tout 363 femmes (11%) ont dû être transférées en cours d'accouchement. 101 d'entre elles ont pu toutefois terminer leur accouchement avec leur sage-femme alors que les 262 autres ont été prises en charge après leur transfert par le personnel hospitalier.
Pour 2183 femmes (73%) ont eu un accouchement physiologique; 787 accouchements (27%) ont connu diverses pathologies. La répartition des pathologies varient fortement selon le lieu de naissance planifié: les pathologies étaient plus fréquentes quand la naissance était planifiée avec une sage-femme à l'hôpital et plus rare quand les femmes ont voulu accoucher à domicile ou en maison de naissance (voir Graphique 2). Les raisons les plus souvent mentionnées sont: stagnation du travail (n=182, 23%), déclenchement du travail (n=98, 13%), hémorragie excessive (n=84, 11%), li-

Tableau 1: Total des consultations en post-partum, durant les 10 premiers jours, après 10 jours post-partum et contrôle final (6 semaines PP)

	Nombre de femmes suivies[1]	Nombre de contrôles	Moyennes par femme (Min.-Max.)
Total post-partum, y compris le contrôle final	37321 (37291)	166091	4,45 (1–42)
10 premiers jours PP			
Total 10 premiers jours	34893 (34825)	132033	3,79 (1–27)
2–24 heures	2975 (2975)	4113	1,38 (1–8)
24–96 heures	11135 (11135)	22910	2,06 (1–11)
5–10 jours	33515 (33515)	100578	3,00 (1–27)
2e contrôle	1934 (1934)	4432	2,29 (1–7)
Après les 10 premiers jours PP			
Sur ordonnance médicale après 10 jours PP	3524 (3416)	13258	3,88 (1–36)
Consultation d'allaitement	11556 (11324)	19214	1,70 (1–13)
Contrôle final			
Contrôle final après 6 semaines	1586	1586	

[1] entre parenthèses: nombre de femmes avec nombre de contrôles

quide amniotique teinté (n=82, 10%) et pathologies BCF (n=75, 10%).

Post-partum

En Suisse alémanique, 94% des femmes ont une première prise en charge dans les 10 premiers jours après la naissance. En Suisse romande, elles sont 91% et au Tessin 87%. Durant ces 10 jours, quelle que soit la région, les femmes sont vues une première fois entre le 5e et le 10e jour. Le tableau 1 indique le nombre de femmes suivies durant chaque période ainsi que la fréquence des contrôles.

Qualité des données

Nous nous réjouissons de voir la qualité des données s'améliore d'année en année. La participation à l'enquête était aussi plus complète, tant du point de vue de la représentativité que de la validité. Toutefois, nous constatons à nouveau certains manques et des difficultés à remplir les questionnaires. Pour améliorer encore la qualité des données, il est essentiel que celles-ci soient complètes: à savoir que chacun des questionnaires soit entièrement rempli, mais aussi que toutes les sages-femmes de Suisse participent à cette enquête. Ceci est également vrai pour les sages-femmes qui, chaque année, ne fournissent que quelques suivis en post-partum ou d'autres prestations.

Perspective

Pour alléger et améliorer la participation de toutes, les deux feuilles statistiques (principale et complémentaire) ne feront plus qu'une seule dès 2009. Dès janvier 2009, elle sera téléchargeable sur notre site FSSF.

Le rapport complet de l'Institut de médecine sociale et préventive se trouve sur notre site www.sage-femme.ch.

FÜNFLINGE, GESUND UND MUNTER

Die Hebamme.ch und alles rund um die Geburt.

Stellen- und Kommerzinserate

künzlerbachmann medien

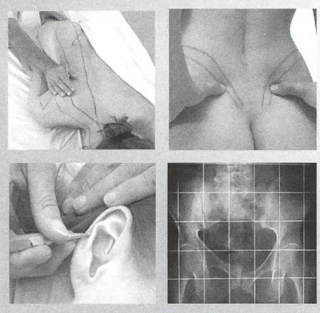
KünzlerBachmann Medien AG . Geltenwilenstrasse 8a . CH-9001 St.Gallen . T 071 226 92 92 . F 071 226 92 93 . info@kbmedien.ch . www.kbmedien.ch

Vous n'êtes pas active au sein de la FSSF, mais souhaitez tout de même être informée: abonnez-vous donc à notre Newsletter sous **www.sage-femme.ch,** Actualité, et vous recevrez 5 fois par an les informations les plus récentes concernant la politique professionnelle, les sages-femmes hospitalières et indépendantes, la formation et des nouvelles du secrétariat central.
«Etre informée est un bon sentiment»

EUROPÄISCHE PENZEL-AKADEMIE®
Willy-Penzel-Platz 1–8 • D-37619 Heyen bei Bodenwerder
T: +49 55 33/97 37 0 F: +49 55 33/97 37 67 • www.apm-penzel.de

Ihr Traumberuf: Hebamme – selbstverständlich!

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel unterstützt mit natürlichen Mitteln die natürlichste Sache der Welt.



- Meridianmassage
- Energielehre
- Akupunkturpunkte
- Narbenpflege
- Wirbelsäulentherapie
- Gelenkmobilisation
- Ohr-Befunderhebung
- Schwangerschaftsbegleitung
- Geburtsvorbereitung
- Spannungsausgleichmassage

中華按摩®

EMR Die APM-Ausbildung entspricht den EMR-Richtlinien zur Anerkennung von Praxen.

Jetzt anfordern!

Ausbildungsinformationen in der Schweiz bei
Herrn Fritz Eichenberger, Gerichtshausstrasse 14, CH-8750 Glarus
Telefon 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77

neuer Kursort in CH: St. Niklausen OW

Für den behutsamen Übergang zur ersten festeren Babykost

Vollwertige Babynahrung aus bester biologischer Landwirtschaft

Es ist die besondere Sorgfalt und Pflege der biologisch-dynamischen Landwirtschaft, die es den Ackerböden ermöglicht, ihre so wertvolle Fruchtbarkeit zu erhalten. Diese Vitalkraft findet sich in den Früchten und Getreiden wieder und dient als verlässliche Basis für eine gesunde Ernährung. Deshalb bietet Holle seit über 75 Jahren Babykost aus bester biologischer Landwirtschaft. Holle Babyprodukte sind ungesüsst, leicht verdaulich und einfach zuzubereiten.

Bestellcoupon

Senden Sie mir bitte folgende Unterlagen und Muster:

- ☐ Muster: Bio-Säuglings-Folgemilch 2 und 3
- ☐ Muster: Bio-Getreidenahrungen für Flasche und Brei Karton à 32 Stück
- ☐ Holle Babynahrungs-Ratgeber
- ☐ Holle Fachinformation

Name: _____

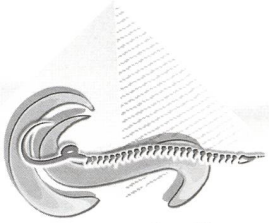
Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Coupon einsenden an:
Holle baby food GmbH
Baselstrasse 11
CH-4125 Riehen
Tel.: 0 61/6 45 96 00
Fax: 0 61/6 45 96 09
E-Mail:
babyfood@holle.ch

Holle empfiehlt: 6 Monate ausschliesslich stillen, entsprechend dem Kodex der WHO (Weltgesundheitsorganisation)
Holle baby food GmbH · Baselstr. 11 · CH-4125 Riehen · www.holle.ch · www.babyclub.de

Holle



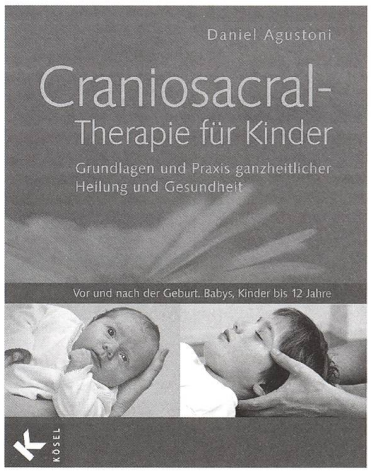
craniosacral_flow®
die sanfte Behandlung mit breitem Wirkungsspektrum

Einführungsabende:
31. März, 9. Juni, 15. September 2009

Einführungskurse:
1.-3. Mai, 21.-23. August, 6.-8. November 2009

Weiterbildung für Hebammen, Stillberaterinnen, Kinderkrankenschwestern:
Einführungskurs Mai, August oder Nov. 2009
20.-22. November 2009 (Teil 1)
14.-16. Mai 2010 (Teil 2)

Mit Daniel Agustoni, Autor der Neuerscheinung
‚Craniosacral-Therapie für Kinder'
Grundlagen und Praxis ganzheitlicher Heilung und Gesundheit
Vor und nach der Geburt, Babys, Kinder bis 12 Jahre



Weitere Fachbücher von Daniel Agustoni
‚Craniosacral-Rhythmus'
Praxisbuch zu einer sanften Körpertherapie
‚Craniosacral-Selbstbehandlung'
Wohlbefinden und Entspannung durch sanfte Berührung
alle im Kösel-Verlag, erhältlich in jeder Buchhandlung

Ausbildung in craniosacral_flow®
Kurse und Fortbildungen mit diversen Dozenten, u.a.
Embryologie, Visceralbehandlung, Myofascial-Release®

craniosacral_flow®-Praktizierende
auf unserer homepage unter ‚Praktizierende'

Information und Programm:
SPHINX-CRANIOSACRAL-INSTITUT
Postfach 629, 4003 Basel
Tel.061 274 07 74 Fax ..75
e-mail: sphinx@craniosacral.ch
www.craniosacral.ch

Ausbildungszyklus und Kurse entsprechen den Schweizer Ausbildungsempfehlungen!
Bund Deutscher Hebammen e.V.

PRO MEDICO

INFO-HOTLINE:
+49 (0) 62 34. 92 92 96

www.pro-medico-fortbildung.com
Medizinische Fortbildungsgesellschaft

Die Ausbildung entspricht der SHV-Empfehlung

	Deutschland	Österreich	Schweiz
G1 | Grundkurs I			
12.12.08	München		
27.03.09	Mannheim		
G2 | Grundkurs II			
13.12.08	München		
28.03.09	Mannheim		
G3 | Aufbaukurs A I			
06.12.08	München		
06.03.09	Konstanz		
19.06.09	Mannheim		
G4 | Praxiskurs P I			
07.12.08	München		
07.03.09	Konstanz		
20.06.09	Mannheim		
G5 | Aufbaukurs A II			
29.11.08	München		
15.05.09	Mannheim		
22.06.09	Konstanz		
G7 | Praxiskurs P II			
30.11.08	München		
16.05.09			Mannheim
23.06.09			Konstanz
G6 | Refresherkurs			
21.11.08			München
05.12.08			Mannheim
10.07.09			Nürnberg
G7 | Fallbesprechungkurs			
22.11.08			München
06.12.08			Mannheim
G9 | Prüfungskurs			
10.12.08			Mannheim
14.12.08			München
V1 | Vollausbildungskurs			
20.-21.01. + 09.-10.03.09			Innsbruck
20.-24.04.09			St. Christoph / Arlberg

Alle aktuellen Termine zur TCM-Vollausbildung und den TCM-Sonderkursen finden Sie im Internet.

„Konstanz nah' an der Schweiz – Der Kursort für die Schweiz! "

weitere Kurse-/Kursorte: **www.Pro-Medico-Fortbildung.com**

SCHWEIZERISCHE FLÜCHTLINGSHILFE
www.fluechtlingshilfe.ch

Weiterbildungsangebote

Professionalisieren Sie Ihre Arbeit mit Migrantinnen und Migranten und eröffnen Sie sich neue Handlungsoptionen für den Berufsalltag.

Migration und Trauma
Theoretische Grundlagen und praktische Anwendung
In Zusammenarbeit mit dem Ambulatorium für Folter- und Kriegsopfer (UniversitätsSpital Zürich).
24.4.2009 in Bern; 18.9.2009 in Zürich

Diversität im Berufsalltag
Kompetenzen und Handlungsstrategien
In Zusammenarbeit mit einer Flüchtlingsperson.
3.4.2009 in Bern; 4.9.2009 in Zürich

Kursdauer: je 1 Tag, 9:00 – 17:00 Uhr
Kosten pro Tag: CHF 150.–/CHF 75.– für Personen in Ausbildung

Anmeldung und Information:
Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH, Weyermannsstrasse 10,
3001 Bern, 031 370 75 75, bildung@osar.ch, www.osar.ch/education

---

In der schönen Altstadt von Winterthur bietet wir ab Mai 2009 wieder einen neuen Lehrgang an in:

Pränatal- und Geburtstherapiearbeit

Ziel der Ausbildung ist es, die Fähigkeit zu entwickeln, mit ganz frühen Prägungen therapeutisch zu arbeiten. Sie lernen sowohl mit Babys und kleinen Kindern wie auch mit Erwachsenen durch Prozessbegleitung im prä- und perinatalen Feld zu arbeiten. Ebenso lassen sich werdende Eltern mit diesem Wissen unterstützen.

Gerne begrüssen wir Sie an unseren Informationsabenden:

19. 01. 2009, 19.15 Uhr im Institut
23. 03. 2009, 19.15 Uhr im Institut

Die Abende sind kostenlos, tel. Anmeldung erwünscht. Informationen und ausführliche Unterlagen erhalten Sie beim Institut oder über unsere Homepage!

Da-Sein Institut - Ganzheitliche Energiearbeit
Unterer Graben 29 - 8400 Winterthur
T 052 203 24 55 - F 052 203 24 56
Info@energiearbeit.ch - www.da-sein-institut.ch

AARGAU–SOLOTHURN

062 822 45 83

Gesucht: Verstärkung für unseren Vorstand

Nach langjähriger Tätigkeit verlassen uns zur nächsten Mitgliederversammlung zwei Vorstandsmitglieder. Wenn Sie interessiert sind an berufspolitischen Themen, an der Gewährleistung des Informationsflusses zwischen Mitgliedern und Zentralvorstand, an der Gestaltung von attraktiven Fortbildungen, an regelmässigem Austausch mit engagierten Kolleginnen bei Arbeitssitzungen, an der Stärkung Ihrer Region innerhalb der Sektion... dann sind Sie die Hebamme für den Vorstand! Die Arbeit ist auch für Hebammen in aktueller Familienpause geeignet und wird mit Spesen und Sitzungsgeldern entschädigt.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Auskünfte erteilen gerne Caroline Greuter-Laett cgreuter-laett@sunrise.ch, 062 891 66 87, und Regula Pfeuti-Giger, regula.p@bluemail.ch, 062 822 45 83.

Regula Pfeuti

BEIDE BASEL BL/BS

061 693 31 71
061 361 35 15

Neumitglied:
Stucki Sibylle, Buckten, Studentin an der ZHAW Winterthur.

BERN

031 901 36 66

Neumitglieder:
Pfäffli Andrea, Lützelflüh, Studentin an der Berner Fachhochschule.

Daten der Freipraktizierenden-Treffen 2009

Sitzungen für alle:
– 31. März 2009:
Neuzuzügerinnen-Apéro
– 24. August 2009
– 24.November 2009
jeweils um 19.30 Uhr im Frauenberatungszentrum, Aarbergergasse 16, 3011 Bern. Alle sind herzlich eingeladen!

Konferenz der Organe:
– 29. Mai 2009
– 23. Oktober 2009
jeweils um 13.30 Uhr im Frauenberatungszentrum, Aarbergergasse 16, 3011 Bern.

Yvonne Studer Badertscher, studer-fbz@bluewin.ch

GENÈVE

022 733 51 12

Nouveau membre:
Moser Valérie, Genève, Etudiante à l'HES de Genève.

Foto: Susanne Schlitt

OBERWALLIS

027 946 29 88

Neumitglied:
Müller Dorothea, Varen, 1993, Luzern.

OSTSCHWEIZ

071 244 05 46

Neumitglied:
Künzle Karin, Wattwil, Studentin an der ZHAW Winterthur.

Autokleber
Schon lange hatte ich diesen Spruch im Kopf und wollte ihn auf meinem Auto spazieren fahren. Jetzt ist es endlich so weit, ich fand die Zeit, ihn entstehen zu lassen. Er kostet Fr. 8.– (plus Versand) und kann bei mir über www.hebammenpraxisluna.ch bestellt werden.

Susanne Schlitt

VAUD-NEUCHÂTEL-JURA

021 903 38 57
021 653 86 32

Nouveaux membres:
Emery Céline, Lausanne, 2008, Lausanne; Mezzena Sandrine, Savigny, 2005, Genève; Von Dach Céline, Pully, 2004, Lausanne.

ZÜRICH UND UMGEBUNG

052 385 55 67
052 203 26 11

Neumitglieder:
Hoffmann Katja, Seuzach, 2004, Chemnitz D; Bosshard Anouk, Winterthur; Eicher Melanie, Rorbas; Omlin Vera, Grüt; Stehrenberger Manuela, Dietikon; Studentinnen an der ZHAW Winterthur; Müller Selina, Männedorf, Hebamme i.A. an der Hebammenschule Chur.

Kursorganisation:

Bildungsbeauftragte Deutschschweiz **Marianne Luder-Jufer**, Huttwilstrasse 55, 4932 Lotzwil
Tel. 062 922 15 45, E-Mail: m.luder@hebamme.ch

Anmeldungen für Kurse des SHV: Schriftlich an die Geschäftsstelle des SHV in Bern

Sie finden das ganze Kursprogramm auf **www.hebamme.ch**

Ein paar Gedanken

Jahreswechsel – Zeit um sich etwas zu wünschen?

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, eine gute Gelegenheit um über die vergangene Zeit nachzudenken und sich über Wünsche für das bevorstehende Jahr Gedanken zu machen? In meiner Funktion als Bildungsbeauftragte des SHV bin auch ich auf einige «Stolpersteine» gestossen. Eine tiefgründige Reflexion diente dazu, mögliche Ursachen zu erkennen und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Dabei kam ich zur Einsicht, dass einer meiner Wünsche nur in Erfüllung gehen kann, wenn alle beteiligten Personen diesen Wunsch kennen und sich für die Umsetzung engagieren. Aus diesem Grund wende ich mich mit einer Bitte an euch!
Liebe Interessentinnen des Weiterbildungsangebotes, bitte haltet euch an die Anmeldefristen, welche in der Weiterbildungsbroschüre und auf der Website vermerkt sind!
Nur so ist es mir möglich, die Organisation der Kurse zu eurer Zufriedenheit anzugehen und zu gestalten. Gleichzeitig erfüllt sich dadurch auch ein Wunsch eurerseits, indem die Information über die Durchführung, beziehungsweise Annulation einer Weiterbildungssequenz rechtzeitig bei euch eintrifft.
Nun wünsche ich euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten «Rutsch» ins neue Jahr sowie beruflich und privat Erfolg, Zufriedenheit und viele Sonnenstunden im 2009.

Marianne Luder
Bildungsbeauftragte SHV

Vom Winter in den Frühling

Aktuelles Kursangebot

B1 Fachmodul Geburtsvorbereitung
24./25. Januar 2009, Modul 1, in Hochdorf*

C Teekräuter – Kräutertee im Hebammenberuf
15. Januar 2009, Modul 1, in Bern*

D Hypnose als Möglichkeit in der Begleitung von Frauen durch Hebammen
22. Januar 2009, Modul 1, in Olten*

E Geburtsvorbereitung im Wasser
26. bis 31. Januar 2009, in Bad Ramsach

F Babymassage für das gesunde und auffällige Kind
6./7. März 2009, in Bern*

G CranioSacral Therapie für Hebammen
27. bis 29. März 2009, in Brugg

* Weitere Daten siehe Weiterbildungsbroschüre SHV 2009.

Fortbildungsangebot 2009

Kursnummer und Titel		Datum	DozentIn	Kursorte
1	Dammnaht post-partum	**28.1.2009**	Dr. R. Lüchinger, Gynäkologe/Geburtshelfer	Affoltern am Albis
2	Geburtsvorbereitung im Wasser Refresher	**31.1.–2.2.2009**	A. Kalasek, Hebamme, Geburtsvorbereiterin, B. Vermeire, Geburtsvorbereiter	Bad Ramsach
3	Komplikationen rund um die Geburt	**13./14.2.2009**	Anna Rockel-Loenhoff, Ärztin, Hebamme, Autorin	Olten
4	Pränataldiagnostik Ver(un)sicherte Schwangerschaft	**18.2.2009**	Andrea Strachota, Autorin, Assistenzprofessorin Bildungswissenschaften, Wien	Olten
5	Babyzeichensprache – für hörende und hörbeeinträchtigte Babys	**25.2.2009**	Corine Verna, Kursleiterin Gebärdensprache Valérie Maron, Audiopädagogin	Zürich
6	Glaubensätze – Die Arbeit mit inneren Überzeugungen	**26.2.2009**	Simone Anliker, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Mediation	Zürich
7	Klientenzentrierte Gesprächsführung	**24.3.2009**	Ruedi Ziltener, Supervisor, Organisationsberater	Olten
8	Reanimation des Neugeborenen	**6.4.2009**	Dr. D. Mieth, Dr. R. Arlettaz Mieth, Dr. J. C. Fauchère, Neonatologen	Zürich
9	Allergien und Asthma in der Schwangerschaft	**21.4.2009**	Rita Felder, Allergieberaterin, Atem- und Bewegungspädagogin	Zürich

Organisation des cours de la FSSF:

Chargée de la formation Suisse romande et Tessin **Karine Allaman**, Chemin du Mont-Tendre 14, 1163 Etoy, tél. 021 634 92 05 ou 079 422 06 08, e-mail: k.allaman@sage-femme.ch

Inscriptions aux cours de la FSSF: Secrétariat central de la FSSF à Berne, par écrit

Vous trouverez le programme complet des cours sur **www.sage-femme.ch**

En mars 2009

Massage pour bébés: cours de base

Formation de 6 jours avec M^me^ Giovanna Calfisch Allemann, inf. sage-femme, monitrice de cours de massage pour bébés. Plus besoin de vous présenter Giovanna. Depuis de nombreuses années, elle anime pour nous différentes formations en lien avec les soins au nouveau-né. Les évaluations de ces formations sont toujours excellentes et son succès est national, puisqu'elle a donné cette formation en Suisse italienne l'année dernière et en Suisse alémanique depuis déjà de nombreuses années. Cette formation remporte toujours un très grand succès et vous permettra d'offrir aux couples un cours complet pour le massage de leur bébé.
Cette formation s'adresse à toutes celles qui souhaitent enseigner le massage bébé aux parents que ce soit au sein d'un hôpital, lors de cours de préparation à la naissance ou en tant que sage-femme indépendante. Vous pratiquerez le massage sur vous-mêmes et sur des poupées. Vous connaîtrez ainsi la technique et saurez l'appliquer dans votre domaine d'activité. Vous obtiendrez également des outils qui vous permettront de savoir transmettre le massage aux parents en tenant compte de la santé de l'enfant et des interactions parents-bébés. Enfin, vous aurez des notions de base pour l'organisation et la structure d'un cours de massage pour bébés.

Organisation: FSSF
Ce cours s'adresse aux sages-femmes, puéricultrices et infirmières.
6–7 mars, 24–25 avril et 12–13 juin 2009, Monthey.

Nous arrivons au terme de cette année riche en échanges et en formation. Je tiens à vous remercier au nom de la Fédération pour l'intérêt que vous avez porté à nos différentes formations et j'espère vous retrouvez nombreuses l'année prochaine.
Je vous souhaite d'excellentes fêtes de Noël et une belle année 2009.
Au plaisir de vous rencontrer,

Karine Allaman
Chargée de formation

Grand succès pour les formations suivantes

À vos agendas: les formations suivantes, proposées en 2009, remportent un très grand succès. Elles sont d'ores et déjà confirmées et il ne reste plus que quelques places disponibles. Si l'une de ces formations vous intéresse, je vous recommande de vous inscrire le plus rapidement possible.

Cours 1/2009
L'accouchement physiologique: sensations et mécanismes
Formation animée par M^me^ Alice Perrin et M^me^ Bernadette De Gasquet, formatrices agréées de la méthode A.P.O.R.B de Gasquet®
28, 29, 30 janvier et 27 mars 2009
Lausanne

Cours 3/2009
Le nouveau-né: pathologies des premiers jours de vie
Formation animée par M. Matthias Roth-Kleiner, médecin associé néonatologie
3 mars 2009
Lausanne

Cours 7/2009
L'aromathérapie dans la période de la maternité
Formation animée par M. Christophe Perret-Gentil, licencié en sciences naturelles, fondateur et directeur de l'Herboristerie Ariès SA.
8 mai 2009
Bioley Orjulaz

Cours 11/2009
Le périnée au centre du corps
L'éducation du plancher pelvien module II et III de la certification BeBo®
Formation animée par M^me^ Sylvie Uhlig Schwaar, sage-femme, formatrice et praticienne en rééducation périnéale.
10-11 septembre 2009 et 6 novembre 2009
Colombier

Formations 2009

Numéro du cours et titre		Formateur	Durée	Lieu et date
1.	L'accouchement physiologique: sensations et mécanismes	B. De Gasquet	4 jours	28–30 janvier, 27 mars 2009, Lausanne
2.	Grossesses et addictions	M.-J. Vulliemin Stoecklin	1 jour	6 février 2009, Cully
3.	Le nouveau-né: pathologies des premiers jours	M. Roth Kleiner	1 jour	3 mars 2009, Lausanne
4.	Massage pour bébés, cours de base	G. Caflisch Allemann	6 jours	6–7 mars, 24–25 avril, 12–13 juin 2009, Monthey
5.	Le périnée au centre du corps I	S. Uhlig Schwaar	2 jours	19–20 mars, Colombier
6.	Corps de femme: transformations et maternité	M. Szynalski	2 jours	2–3 mai 2009, Yverdon
7.	L'aromathérapie dans la période de la maternité	C. Perret-Gentil	1 jour	8 mai 2009, Bioley-Orjula
8.	Devenir sage-femme indépendante: un travail en soi	A. Burkhalter, J.-B. Delorme, F. Korneliussen	2 jours	4–5 juin 2009, Cully
9.	Educazione del perineo e lavoro corporeo	H. Gschwend	2 jours	5–6 giugno 2009, Lugano
10.	Massage pour les femmes	S. Lanza	2 jours	5–6 septembre 2009, Yverdon
11.	Le périnée au centre du corps II + III	S. Uhlig Schwaar	3 jours	10–11 septembre, 6 novembre 2009, Colombier
12.	Allaitement maternel: Comment j'encourage, j'accompagne et je soutiens une mère allaitante	V. Marchand	2 jours	24–25 septembre 2009, Villars-sur-Glâne

POLARITY BILDUNGSZENTRUM SCHWEIZ
präsentiert:

3. Schweizer Bildungsfestival
20. - 23. August 2009 - Weggis am Vierwaldstättersee
zum Thema

GEBURT

- Eine neue Sicht des vorgeburtlichen Entstehens und Erlebens - **Prof. Dr. Jaap van der Wal** (NL)
- Die Bedeutung von existentiellen Übergängen und die Bewältigung von Geburtstraumen **Dr. Peter A. Levine** (USA) / **Liana Netto** (BRA)
- Bindung als optimierte Grundlage fürs Leben **Thomas Harms** (D)

www.bildungsfestival.ch

Zwinglistr. 21 • 8004 Zürich • Tel: 044 218 80 80
info@polarity.ch • www.polarity.ch

LEHRINSTITUT RADLOFF
Institut für Akupunktur Massage AG
Bachstrasse 72, CH - 5034 Suhr
tel +41(0)62 825 04 55
fax +41(0)62 842 50 65
kurse@radloff.ch
www.radloff.ch

Modulare therapeutische Weiterbildung

Akupunktur Massage nach Radloff

ESB Energetisch statische Behandlung
APM Akupunktur Massage
ORK Ohr-Reflexzonen-Kontrolle

Die Methode für Therapeuten, die bei der Behandlung verschiedener Beschwerdebilder in der Orthopädie, Neurologie, der Internistik, Gynäkologie und der Pädiatrie neue Lösungsansätze suchen.

Rückbildungsgymnastik im Wasser Achtung neues Kursdatum

Kursangebot für Hebammen und andere Fachfrauen, die bereits mit Schwangeren im Wasser nach Methode Kalasek arbeiten.

Datum: Montag, 9. Februar 16.00 Uhr bis Freitag, 13. Februar 2009 18.00 Uhr

Ort: Bad Ramsach, Läufelfingen

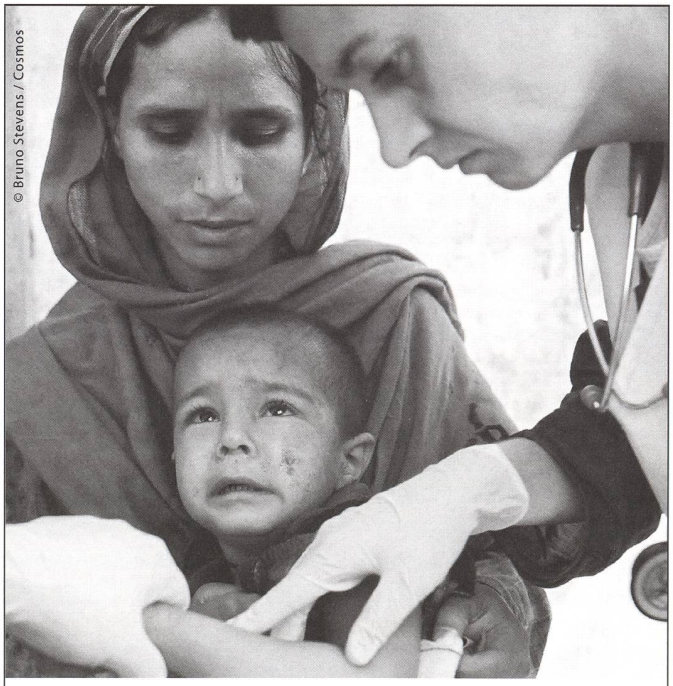
Preis: Fr. 550.– plus Hotelkosten

Leitung: Anna-Maria Kalasek und Monika Müller

Weitere Infos ab sofort; anmelden bis zum 22. Dezember bei: akalasek@bluewin.ch

Unterkunft und Verpflegung im Kurhotel Bad Ramsach.

Bitte nach Erhalt der Anmeldebestätigung selber buchen unter www.bad-ramsach.ch


© Bruno Stevens / Cosmos

Face au dernier espoir, donner les premiers soins.

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN

Case postale 116
1211 Genève 21
Tél 022 849 84 84
Fax 022 849 84 88
donateurs@geneva.msf.org
www.msf.ch
CCP 12-100-2

MEDECINS SANS FRONTIERES 1981-2006
25 ANS EN SUISSE

medacta-Modelle:
mehr als Worte und Bilder...

Schultes medacta
www.schultesmedacta.de

Das geburtshilfliche Phantom

nach Prof. B. S. Schultze-Jena

Entwicklung der geburtshilflichen Situationen am Modell, auch

- **Forceps**
- **Beckenendlage**
- **Vacuum-Extraction**

Bewährt seit mehr als 100 Jahren für Ausbildung, Examen und Weiterbildung.

Schultes medacta GmbH & Co Lehrmodelle KG · Germany
Theodor-Heuss-Str. 12 · 45699 Herten · info@schultesmedacta.de
Fon +49 2366 - 3 60 38 · Fax +49 2366 - 18 43 58

MediQi
DIE STIFTUNG FÜR TCM

Akupunkturausbildung nach Traditioneller Chinesischer Medizin

für Hebammen / Gynäkologen/innen

Dauer: 4 Module à 2×2 Tage total 124 Stunden plus 1 Tag Abschlussprüfung

Start: 4. April 2009 in Maienfeld

Inhalt:
- TCM-Basiswissen
- Einführung in chinesische Diagnostik und Muster-differenzierung
- TCM-Physiologie und Pathologie während der Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
- Theoretische Grundlagen der Akupunktur sowie praktische Akupunkturtechnik inkl. Moxa
- Behandlung und Diagnostik diverser Indikationen rund um Schwangerschaft und Geburt

Kursleitung: Frau Jing Zeng (deutschsprachig), Ärztin für TCM mit Masterabschluss in Gynäkologie, TCM-Universität Chengdu, VR China

Für weitere Informationen und Detailunterlagen:

Tel. 081 257 11 79, www.mediqi-stiftung.org
E-Mail: info@mediqi-stiftung.org

MediQi · Die Stiftung für Traditionelle Chinesische Medizin
Quaderstrasse 28 · 7000 Chur · Tel. 081 257 11 79 · Fax 081 257 11 78

83473 WUNDERKINDER JÄHRLICH:

Die Hebamme.ch und alles rund um die Geburt.

Stellen- und Kommerzinserate

künzlerbachmann medien

KünzlerBachmann Medien AG
Geltenwilenstrasse 8a . CH-9001 St.Gallen
T 071 226 92 92 . F 071 226 92 93
info@kbmedien.ch . www.kbmedien.ch

Original Stillkissen

Wohlbefinden für Sie und Ihr Baby.

Marlies Pepe, Leiterin Stillberatung Kantonsspital Luzern, schreibt uns:
«Die BERRO-Kissen haben das beste Preis-/Leistungs-verhältnis!»

Verlangen Sie nähere Informationen:

BERRO AG
Postfach 30 • CH-9053 Teufen
Telefon +41 71 335 07 77
Telefax +41 71 335 07 70
info@berro.ch • www.berro.ch

berro
Medizin · Reha · Pflege

Rikepa Demo

ab €150

ab €209

ab €1198

Warum woanders suchen,
wenn Sie bei uns alles finden!
Wir sind spezialisiert auf geburtshilfliches Lehr- u. Demonstrationsmaterial

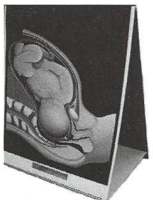
wie:
Becken-, Fetal-, Uterus-, Plazentamodelle Still, Geburtsatlanten, Simulatoren, Doppler, CTG Geräte, Waagen, Instrumente, Matten, Bälle, Praxisbedarf und vieles mehr.

•Wir garantieren für unsere Preise und Qualität.

Fragen Sie nach unseren monatlichen Angeboten. Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Odenwaldring 18A
64747 Breuberg-Germany.

•Fon: +49 6165 912 204
•Fax: +49 6165 912 205
•E-Mail: info@rikepademo.de
•Internet: www.rikepademo.de



Neuerscheinung:
der Geburtsatlas in Deutsch

Das anschmiegsame Brusthütchen

Ardo medical AG Switzerland www.ardo.ch

ARDO Tulips

Das anschmiegsame Brusthütchen

- Für kurzfristigen Einsatz bei Saug-problemen und wunden Brustwarzen
- Erhältlich in **Grösse M** und L
- Direkter Hautkontakt zur Mutter durch die speziell entwickelte Tulpenform
- Hauchdünnes, weiches Silikon gibt ein natürliches Gefühl

ARDO